

Fuchsgott oder doch Dämon

Von LunaraLoveBill

Kapitel 70: Unterkühlte Stimmung + Eifersucht

(Sasuke)

Ich übte etwas mehr Druck aus, als ich spürte, dass er sich nicht beruhigen wollte. Es fühlte sich falsch an, dass er sich nicht beruhigen wollte und zu gleich fühlte ich mich irgendwie schlecht. Wieso konnte ich nicht nachvollziehen, auch nicht, als er seinen Kopf anhub und mir in die Augen sah.

Es gefiel mir nicht, dass sie geschwollen und rot waren. Seine Tränen kullerten weiter aus seinem Augenwinkel, obwohl er mir in die Augen sah. //Versprechen ist ein starkes Wort.// Dachte ich, bevor ich nickte, weil mein Körper von alleine handelte. An sich war es nicht gelogen, ich wollte ihn wirklich nicht verlassen, doch zu 100 Prozent könnte ich es ihm nicht versprechen, immerhin bin ich ein Jäger. Ihn störte es nicht, dass ich nur genickt hatte, da er sich schluchzend in meiner Brust wieder vergrub und weiter weinte. Wie lange ich ihn so hielt und er weinte, wusste ich nicht, doch irgendwann hörte er auf. Ich vernahm kein Schluchzen mehr oder Tränen, die in mein T-Shirt sickerten.

Nein, er war total ruhig, weswegen ich meinen Kopf etwas neigte und direkt erkannte, dass er schlief. Sofort nahm ich ihn hoch und lief zum Bett, bei welchem ich ihn runterlassen wollte, jedoch klammerte er sich so fest an mich, dass ich ihn nicht ablegen konnte. Deswegen hielt ich ihn fest und lief wieder nach unten. Unten setzte ich mich auf die Couch, schrieb mit meinem Handy die SMS, dass wir morgen kommen würden und erkundigte mich bei Hidan, wie weit er sei.

Es dauerte nur Stunden, bis ich alles hatte, was ich brauchte. Aus diesem Grund lief ich nach oben und legte mich ins Bett. Wieder versuchte ich, uns zu lösen, doch gelang es mir nicht, weswegen ich es einfach dabei belies und versuchte zu schlafen. Mein Schlaf war alles, nur nicht erholsam. Ich konnte kaum ein Auge zu machen, warum ich schon viel zu früh am Morgen wach war und herunter auf das blonde Haar von Naruto sah. Sanft fuhr ich durch seine verwuschelte Mähne, bevor ich mich vor beugte und meinem Instinkt folgte.

Ich küsste sachte seine Stirn ehe ich gegen diese hauchte: "Aufstehen. Wir müssen uns fertig machen." Meine eine Hand wanderte zu seinem Rücken, über welchen ich sanft fuhr, während ich darauf wartete, dass er aufwacht. Mir war klar, dass es nun etwas anders zwischen uns sein würde. //Mir gefällt das zwar nicht, doch muss ich da nun durch.// Hauchte ich gedanklich, wobei ich Naruto beim aufwachen etwas beobachtete.

(Naruto)

Ich wurde von einem sanften Kuss, sanften Worten und einem sanften Streicheln am Rücken geweckt. Nach einigen Anläufen schaffte ich es meine Augen zu öffnen, da sie

vom ganzen weinen von Vortag verklebt waren. Leicht lächelnd sah ich zu ihm rauf, wollte ihm wie immer einen Morgenkuss geben stockte aber kurz vor seinen Lippen. Ich zog mich zurück und meinte nur "Guten Morgen Sasuke" //Ich darf ihn nicht mehr einfach so Küssen.... das macht man nur mit dem den man Liebt und geliebt wird// Ich Streckte mich etwas und stand dann schließlich auf "Ich gehe duschen ok" Ich ging aus den Raum, kaum war ich im Flur verschwand mein Lächeln und ich ging betrübt zum Bad. Sasukes Worte Hallten in meinen Kopf wieder und mein Herz tat weh. Er liebte mich nicht, dieser Fakt musste ich erst einmal verarbeiten. //Naja wenigstens bin ich ihm wichtig.... das ist etwas...// als ich im Bad war, entkleidete ich mich und duschte mich kurz. Ehe ich mich wieder weiblich verwandelte, da ich ja Sasukes `Freundin` war und ich so aussehen sollte.

Ich Zeichnete wieder Zeichen in die Luft und Zauberte mit ein Sommerkleid und ein Sonnenhut. Da ich wusste wie Warm es in Suna war, fertig angezogen ging ich wieder zu Sasuke welcher schon die Koffer gepackt hatte. Meine Blondes langen Haare hatte ich in zwei großen Zöpfen gebunden. "Bin fertig, wir können los" meinte ich lächelnd (Sasuke)

Ich wartete nicht lange, bis er seine Augen öffnete. Naja, er blinzelte einige Male, bevor er mich wirklich ansah. Seine Lippen verformten sich auch direkt zu einem Lächeln, welches ich jeden Morgen bekam und an welches ich mich schon so sehr gewöhnt hatte. Genauso wie der Kuss, welcher diesmal aber ausblieb. Etwas verwundert sah ich in die azurblauen Augen, meines Gegenübers, der sich zurückgezogen hatte und einen guten Morgen zu mir meinte.

"Guten Morgen, Naruto", erwiderte ich daraufhin, konnte aber dabei nicht verhindern, dass ich ihn verwirrt musterte. Ich war es einfach schon so gewöhnt, doch von mir aus konnte ich mich nicht bewegen, deswegen ließ ich ihn sich auch einfach umziehen und stand selber auf. Kaum war ich aufgestanden, wollte er duschen gehen. "Warte nur ku-/", ich unterbrach mich selber, weil er einfach ging.

Er wartete nicht mal auf meine Worte. Ohne sich herum zu drehen ging er und hinterließ etwas schmerzendes in meinem Körper. //Genau das wollte ich doch eigentlich oder? Distanz zu einander, damit ich nicht noch Abhängig werde.// Seufzend schüttelte ich meinen Kopf, schnappte mir frische Sachen und zog mich einfach um. Fertig damit, packte ich die Koffer zu ende. Einen für mich und einen für Naruto, auch wenn er diesen wahrscheinlich nicht benutzen würde.

Ein erneutes Seufzen verließ meine Lippen, bevor ich hörte, dass er wieder bei mir. Also erhob ich mich und wandte mich zu ihm um. Meine Augen wurden etwas groß, als ich ihn wieder als Frau vor mir stehen hatte. "Daran werde ich mich glaube nie gewöhnen", murmelte ich zu mir selbst, während ich auf ihn zu ging und eine seiner blonden Haarsträhnen hinters Ohr strich. "Sag mir bescheid, wenn dir einer zu nahe kommt oder dich anfässt, ja? Ich mein das ernst Naruto, du bist nämlich wirklich hübsch."

Die letzten Worte realisierte ich erst als sie über meine Lippen kamen. Sofort spürte ich, wie meine Wangen wärmer wurden. Aus Reflex legte ich eine Hand auf meinen Mund und wandte meinen Blick kurz ab, um durch zu atmen. Ein Schauer lief mir trotzdem den Rücken herunter, als ich die Worte wieder in meinen Kopf gehört hatte. "Nun gut, wollen wir unterwegs frühstücken?", räusperte ich mich, wobei ich die Koffer packte und mit diesen nach unten in den Flur lief. Dabei fiel mir auch auf, wie schnell mein Herz auf einmal schlug. Viel zu schnell für meinen Geschmack, doch konnte ich es nicht verhindern und akzeptierte es, weswegen ich meine Augen schloss und sie erst wieder öffnete, als ich merkte, dass Naruto zu mir nach unten gekommen

war.

(Naruto)

Ich wurde leicht rot bei den Worten welche Sasuke zu mir richtete und murmelte richtig verlegen ein "O-okay, dass m-mach ich" Ich fand ihn irgendwie süß mit roten Wangen. //"Was interessiert es ihm den wenn dich jemand Anbaggert? er lieb dich nicht einmal dann soll er sich da raushalten"// knurrte die dunkle Stimme in meinen Inneren. Kaum merklich zuckte ich mit meinen Schultern und antwortete ihr //Ich weiß nicht.... vielleicht mag er mich ja doch....// //"Tz als ob, versteife dich nur nicht all zu sehr darauf Naruto. Ich will nicht das dein Herz gebrochen wird"//

Ich sah wegen den Worten des Dämones in mir zur Seite, er hatte ja irgendwo recht. Ich sollte lieber abwarten und noch etwas auf Abstand bleiben. Als er sich Räusperte, sah ich auf und war wieder auf Sasuke Fixiert. Ich antwortete ihm als er fragte ob wir unterwegs Frühstück wollen "Ja... warum auch nicht..." Ich hatte eigentlich keinen Hunger, weshalb dieser kleine Aufschub mir gelegen kam. Meine Fuchsohren zuckten als ich merkte, dass sein Herzschlag sich etwas beschleunigt hatte. Ich sah ihn leicht fragend an, sagen tat ich aber nichts dazu.

Als er vor mir in den Flur ging bemerkte ich, dass er zwei Koffer hatte. Ich vermutete, dass einer wohl für mich war. Dies fand ich schon etwas niedlich von ihm, denn er wusste ja nicht ob ich seine Sachen verwenden würde. Meine Wangen wurden etwas warm, während ich mit ihm hinunter ging und er mich mit seinen schönen schwarzen Augen an sah.

Am liebsten hätte ich ihn ja angesprungen und ihn einfach nur ab geküsst. Doch ich riss mich zusammen und zauberte mir schöne Hellblaue Schuhe, welche zu meinem Kleid passten und zog diese an. Ich ging zur Tür und öffnete diese, mir kam ein eiskalter Wind entgegen welcher mein Kleid kurz nach oben wehte und mein Gestreiftes Höschen samt meinen bis vor kurzen versteckten Schweife zeigte.

(Sasuke)

Mit meinem Blick verfolgte ich Naruto, wie er die Treppen herunter ging. "Okay, ich keine ein Caffé, welches ein Dorf weiter von Konoha liegt", erklärte ich ihm, während er sich Schuhe zauberte und nun ungefähr genauso groß war wie ich. //Er gefällt mir definitiv besser, wenn er ein Kopf kleiner ist als ich.// Murmelte ich in meinen Gedanken, wobei ich zur Tür ging, jedoch war er schneller.

Ich stand deswegen recht nah hinter ihm, als er die Tür öffnete und ein nicht gerade heißer Wind uns entgegen peitschte. Ihm wehte das Kleid direkt nach oben, wodurch ich eindeutig zu viel sehen konnte. Kopf schüttelnd legte ich meine Hände auf sein Becken und drückte damit das Kleid wieder runter. "Darauf musst du nun achten", hauchte ich ihm ins Ohr, bevor ich hinzufügte: "Niemand sollte diesen Einblick bekommen, welchen ich gerade bekommen habe."

Ich küsste die Haut unter seinem Ohr, weil ich gar nicht mehr anders konnte. Schon die ganze Zeit wollte ich einen Kuss und wenn ich keinen auf die Lippen bekomme dann halt so. "Pass auf, dass du dein Kleid bei starkem Wind etwas nach unten drückst und beim Laufen ... achte einfach darauf, dass du nirgends drüber fällst." Nur zu gut wusste ich, wie tollpatschig Naruto sein konnte. Nach meinen Worten schob ich ihn sanft aus der Tür, nur um dann unsere Koffer zu nehmen und mit diesen zum Auto zu gehen. Beide Koffer legte ich in den Kofferraum, bevor ich mich auf den Fahrersitz setzte und kurz wartete. Naruto brauchte einen Moment, was ich ihm nicht verübeln konnte. Immerhin hatte er angst vor Autos.

Innerlich schüttelte ich den Kopf, ehe ich den Wagen startete und ohne ein weiteren Gedanken zu verschwinden losfuhr. Das Radio stellte ich dabei ein, damit wir etwas

Unterhaltung hatten. Noch war ich mir nämlich nicht sicher, was wirklich hier los war. Deshalb war es wohl auch so still, bis wir Konoha verlassen hatten und schließlich im nächsten Dorf waren. Kurz suchte ich nach einem Parkplatz bei dem Caffé. "Wir sind da", verkündete ich, wobei ich zu Naruto sah. Kurz darauf stieg ich jedoch schon aus, lief um das Auto herum und hielt ihm die Tür auf. "Drinne darfst du dir gerne einen Tisch aussuchen, wo du sitzen möchtest."

(Naruto)

Wegen dem Wind hatte ich meine Augen geschlossen gehabt, weshalb ich mich leicht erschreckte, als plötzlich große Hände auf meine Hüften lagen. Ich wurde knallrot und zitterte leicht, als er mir eine Belehrung in mein Ohr flüsterte. Ein Heißer Schauer durchfuhr mich, als er mir unterhalb meines Ohres einen Kuss gab. Dieser kam sehr unerwartet da ich mir ein keuchen unterdrücken musste, so sehr das ich kaum mitbekam was er noch zu mir sagte. Am liebsten wäre ich ihm nun um seinen perfekten Hals Gesprungen, um seine eben so perfekten Lippen zu Küssen.

Doch dies durfte ich nicht, ich wollte nicht so wie mein Meister enden welcher seine wahre liebe nicht fand. Nur weil er sich jeder schnäpfe an den Hals geworfen hatte ob sie ihn liebte oder nicht. Ich blinzelte etwas, als er mich aus der Tür schob und dann die Koffer nahm und dem Metallmonster hinten einlud. Auch wenn ich schon oft mit diesen Ding fahren musste traute ich diesen ebensowenig wie einer Bärenfalle welche nicht ausgelöst wurde nach dem man drüber lief. Nur zögerlich und weil Sasuke schon in diesen Ding saß, setzte ich mich neben ihm auf den Beifahrersitz. Kaum saß ich und machte mir den Gurt um hatte, fuhr er schon los. Mit einem Knopfdruck machte er Musik an.

Fasziniert sah ich zu diesen Ding, worauf er gedrückt hatte, denn es sah mir nicht nach den Dingen aus die sonst Musik abspielten. Ich erschrak etwas, als er meinte wir seien in dem Caffè. Ich sah von dem Ding auf und sah mich in der fremden Umgebung um. Ich stieg zögerlich aus, als er mir die Tür aufhielt. Wie aus Reflex streckte ich meine Nase in den Wind und schloss meine Augen. Es waren viele verschiedene Gerüche, welche ich noch nicht kannte. Am liebsten würde ich mich hier etwas umsehen, doch wollte er ja mit mir in dieses Caffè. Weswegen ich nickte, als er meinte ich könne mir drinnen ein

Platz aussuchen. Ich ging mit geschmeidigen Schritten und mit einen leichten Hüftschwung zu dem Caffè. Als ich die Tür öffnete verstummten plötzlich alle Gespräche und einige fingen an zu tuscheln oder Fotos von mir zu machen. Weswegen wusste ich nicht, aber es war mir aber auch egal ob die Typen Fotos von mir machten oder nicht. Ich hielt Ausschau nach einen Schönen freien Fensterplatz, da ich während dem essen hinaus sehen wollte. Ich fand auch den Gesuchten Platz, der Tisch war mit einer schönen weißen Tischdecke und eine kleine Vase mit einer einzelnen Rotenrose. Ich setzte mich an diesen Tisch und schnupperte an der Rose und lächelte sanft bei dem süßen Geruch.

(Sasuke)

Das es Naruto nicht geheuer war, merkte ich sofort, als er zögerlich ausstieg. Seine Nase wanderte daraufhin auch direkt in die Höhe, was mir ein leichtes schmunzeln entlockte, welches jedoch genauso schnell verschwand, wie es gekommen war. Naruto nickte auf meine Worte nur, weswegen ich mein Auto abschloss und neben ihm her lief, oder eher einen Schritt dahinter. Dass er wusste wie er in diesen Schuhe zu gehen hatte, machte mir dann doch etwas Sorgen.

Es gefiel mir nicht wirklich, wie er seine Hüfte bewegte und dabei seine Haare durch den Wind wehten. //Hör auf!// Brummte ich säuerlich, während ich ihm folgte, bis wir

durch die Tür gingen und die Gespräche verstummten. Wieso auch immer, holten manche ihr Handy heraus und machten ein Foto von Naruto, weshalb ich grimmig eine Hand auf seine Hüfte legte und ihn fragte, wo er hin möchte. Er sah sich kurz um, bevor er vor mir zu einem Tisch lief.

Mit wenig Abstand lief ich hinter ihm her, bis er sich an einen Platz setzte und auch direkt an der Rose roch, welche in einer kleinen Vase auf dem Tisch stand. Erneut huschte ein Schmunzeln über meine Lippen, nur das es diesmal etwas länger blieb. Ich setzte mich genau gegenüber von ihm hin, womit ich den meisten den Blick auf ihm nahm, was auch meine Absicht war. Die Blicke dieser Menschen, gingen mir sehr gegen den Strich.

Wir saßen nicht lange, da kam auch schon eine Kellnerin vorbei und reichte uns zwei Speisekraten und fragte auch direkt, was wir trinken wollten. "Einen Kaffee, schwarz und für meine Freundin", das Wort "Freundin" betonte ich extra, damit die Geier endlich wo anders hinsehen und es klappte sogar. "Eine heiße Schokolade, Schatz oder lieber kalt?" Mein Blick wanderte zu Naruto, welchen ich mit einem amüsierten Lächeln musterte, da er wohl sehr darüber überrascht war, dass ich ihn mit einem Kosenamen ansprach. Aber auch erst jetzt dämmerte es mir, dass ich ihn ja nicht mit dem Namen ansprach. Eine wohlige Wärme breitete sich in meinem Bauch aus.

(Naruto)

Nach dem ich an der Rose gerochen hatte sah ich zu Sasuke. Dieser hatte ein leichtes lächeln auf seine Lippen, was mich etwas verwirrte. Dazu sagen tat ich nichts und setzte mich ordentlich hin. Kaum saß ich richtig kam auch schon eine Kellnerin mit kurzen braunen Haaren und Augen für MEINEN Sasuke! ich begann leise zu grummeln, als sie uns fragte was wir trinken wollte. Ich antwortete ihr nicht, da ich wusste, dass Sasuke für uns beide Antworten würde.

Verwundert sah ich zu ihm als er mich Schatz nannte und nicht mit meinen Namen. Ungewollt wurde ich rot und als ich den Hass der Kellnerin auf mir spüren konnte grinste ich und nahm Provokant die Hand von Sasuke und meinte zu ihm "Sasu MEIN geliebter~ ich hätte gerne einen Warmen Kakao~"

Ich sah im Augenwinkel wie sie was aufschrieb und mit einen falschen Lächeln abzischte und uns alleine ließ. Kaum war sie weg grinste ich und ließ seine Hand los. Verwundert sah ich wie rot Sasuke ist und sah schmunzelnd in die Speisekarte. Ich sah mir die Gerichte an und entdeckte schon etwas was ich schon immer probieren wollte. Weswegen ich als die Kellnerin wiederkam mit unseren Getränken auch gleich bestellte. Als sie fragte ob wir schon gewählt hatten "Ich weis schon was ich möchte Spiegelei mit toast und kleinen Würstchen bitte" Sie schrieb es auf und fragte dann Sasuke was er wolle. Ich passte nicht auf was er wollte da mich mein Kakao irgendwie fesselte.

Da in diesen so kleine Dinger schwammen, ich nahm mir den Löffel, welcher bei dem Kakao dabei war und fischte eines Heraus und probierte es. Meine Augen Leuchteten als ich merkte, dass es süß war. Ich war so Aufgeregt das ich noch eines heraus holte und es Sasuke hin hielt. Da die Kellnerin noch in Hörweite war meinte ich zu Sasuke "Sasu probier mal das rosa Ding ist richtig süß!"

(Sasuke)

Naruto grinste plötzlich, weswegen ich seine Bestellung schon aufgeben wollte, jedoch spürte ich da, wie er meine Hand umschloss und etwas sagte, was mir das Blut in die Wangen schießen ließ. Leicht errötet hörte ich ihm zu, was er zu sagen hatte. Mein Blick wanderte schließlich jedoch wieder zu der Kellnerin, welche unsere Bestellung aufnahm und mit einem nicht gerade schönen Lächeln ging.

Mit hochgezogener Augenbraue sah ich wieder zu Naruto, der meine Hand los ließ und sich die Speisekarte nahm. Mein Herz klopfte dabei viel zu schnell gegen meinen Brustkorb, während auch ich die Karte in die Hand nahm und nach etwas zum Essen suchte. Jedoch konnte ich nicht verhindern, dass ich hin und wieder über den Rand der Karte sah und ihn dabei musterte, wie er durch die Gerichte las. Kurz sah ich mich auch um, da ich keine Blicke mehr auf uns spüren konnte.

Alle hatten wieder angefangen zu essen und sich zu unterhalten, wodurch ich mich direkt etwas entspannte. Meine Speisekarte klappte ich zu, bevor die Kellnerin auch schon mit unseren Getränken kam, worüber ich sehr froh war. Ich brauchte dringend einen schluck des heißen Getränks, welches einen wacher machte. Als sie uns fragte, ob wir schon was zum Essen ausgesucht hätten, überließ ich Naruto das Wort, der auch direkt so etwas ähnliches wie ich bestellte.

"Und Sie, Sir?", sprach man mich an, wieso ich zur Frau sah. "Ich bekomme Rührei mit Speck und Toast. Außerdem wenn Sie haben, etwas Tomaten", antwortete ich ihr, woraufhin sie es aufschrieb und ich mich meinem Kaffee zu wandte, von welchem ich kosten wollte, nur hielt man da schon einen Löffel mir entgegen. Verwundert sah ich auf das rosane etwas. Naruto wusste nur zu genau, dass ich süßes nicht mochte und ... aus dem Augenwinkel erkannte ich die Kellnerin, wodurch mir klar wurde was er hier tat. //Er ist eifersüchtig? Niedlich.//

"Na gut", murmelte ich, bevor ich den Löffel in den Mund nahm und den rosanen Marshmallow aß. Er war mehr als nur süß. Ich mochte diese Dinger noch nie, doch weil seine Augen so funkelten, schluckte ich es einfach herunter und nickte zustimmend. "Sie sind wirklich sehr süß. Lass sie dir schmecken", lächelte ich leicht, bevor ich direkt nach meinem Kaffee griff und einen schluck nahm, nachdem ich gepustet hatte. "Wollen wir noch einkaufen, bevor wir in meine alte Wohnung gehen oder willst du lieber mit mir essen gehen?", fragte ich Naruto, nachdem ich das heiße Gebräu geschluckt hatte. Es tat einfach nur verdammt gut. Es war bitter und vertrieb mir diesen viel zu süßen Geschmack wieder.